

Keine falsche Scheu vor den Medien – Junglandwirte wollen künftig gerüstet sein

3 Rosdorf Wie werden Landwirte in den Medien gesehen? Und wie können sie sich gegen falsche Berichterstattung wehren? Um diese und andere Fragen zu klären, kamen etwa 40 Mitglieder des Arbeits-

kreises der Junglandwirte Göttingen im Landvolkhaus in Rosdorf zu einem Vortrag der NDR-Studioleiterin Martina Schimmelpenning aus Braunschweig zusammen. Im Mittelpunkt stand die Unsicherheit vieler

Landwirte im Umgang mit Medienvertretern. Aus Angst vor unsachlicher Berichterstattung und Hetzkampagnen scheuen viele Bauern Reporter auf dem Hof. Probleme könnten aber im Vorfeld ausgeräumt werden, wenn die Landwirte rechtzeitig offen mit der Bevölkerung und den Medien in einen Dialog treten, sagte Schimmelpenning.

Auf den Einwand einer Teilnehmerin, Reporter könnten das Vertrauen der verunsicherten Landwirte ausnutzen und sie so in einem noch schlechteren Licht dastehen lassen, appellierte sie auch an die Landwirte: „Jeder Hofbesitzer hat die Möglichkeit vorab Hintergrund und Zielgruppe des Beitrags zu hinterfragen“. Sie forderte die Landwirte auf, sich nicht der Öffentlichkeit zu verschließen. Letztlich hingen die Existenzen der Landwirte und ihrer Familien auch von ihrem Image ab.

Verena Werner & Katharina Schlosser

Wie man mit Medienvertretern umgeht, interessierte viele Junglandwirte.



online

Weitere Meldungen aus
Niedersachsen finden Sie unter
www.landundforst.de

LuF 15.9.11